

WEITERBILDUNG HESSEN E.V. JAHRESBERICHT

Januar bis Dezember 2023



INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	2
KOMMUNIKATION UND SERVICE	4
DER VEREIN	6
VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT	7
NEUE MITGLIEDSEINRICHTUNGEN 2023	9
DIE QUALITÄTSSIEGEL	13
GREMIEN	16
VERANSTALTUNGEN	20
INFOBRIEFE FÜR DIE HESSISCHE WEITERBILDUNG	23
NETZWERKARBEIT	27
HESSISCHE WEITERBILDUNGSDATENBANK	29
#ABCFORJOBS	31
INNOVET-SPERLE	34
INVITE WISY@KI	37
WEITERBILDUNG HESSEN E. V. IM INTERNET	40

EDITORIAL

Das vergangene Jahr war für uns ein besonderes. Wir durften – durchaus mit etwas Stolz – unser 20-jähriges Bestehen feiern. Wir taten dies in einem wundervollen Rahmen im Gesellschaftshaus Palmengarten in Frankfurt.

Die 20 Jahre sind aber nicht nur durch die runde Zahl eine Zäsur. Wir verabschiedeten in diesem Jahr auch unseren langjährigen Vorstandsvorsitzenden Claus Kapelke, der die Geschicke des Vereins mit außerordentlichem Einsatz 18 Jahre lang geleitet hat. Wir haben ihm viel zu verdanken.

Der Verein ist also dem Teenager-Alter entwachsen. Beinahe erwachsen geworden, waren wir in den vergangenen Jahren mit außerordentlichen Herausforderungen konfrontiert: die Flüchtlingskrise 2015, die Pandemie ab 2019, der Krieg in der Ukraine, der seit Februar 2022 wütet. Jede dieser Krisen forderte uns auf ihre besondere Art heraus und war für uns Auftrag, für unsere Mitglieder einzustehen, sie mit aktuellen Informationen zu versorgen, Netzwerke zu schmieden und zu pflegen.

Die Idee von Qualitätssicherung und Transparenz in der Bildung war der Gründungsgedanke von Weiterbildung Hessen e.V.. Diesem Leitgedanken fühlen wir uns auch heute noch verpflichtet. Im Oktober 2003 haben engagierte Menschen aus 50 Bildungseinrichtungen mit Unterstützung des Hessischen Wirtschaftsministeriums den Verein ins Leben gerufen.

Einige wichtige Meilensteine skizzieren den Weg, den wir in den vergangenen 20 Jahren gegangen sind:

Bereits 2004 erlangte unser Qualitätssiegel die Anerkennung bei Anträgen auf ESF-Fördermittel. 2009 folgte die Anerkennung auch bei Förderanträgen des BIBB, BAMF und die Trägerzulassung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes. Die Hessische Weiterbildungsdatenbank ging im September 2007 online und bündelte regionale Datenbanken zu einer hessenweiten Weiterbildungsdatenbank. Im Oktober 2011 startete das Zertifizierungsverfahren für Bildungsberatungseinrichtungen. Im Juni 2015 folgte die Personenzertifizierung in der Bildungsberatung. Diese war Teil des Projekts „ProAbschluss“ zur Nachqualifizierung von Erwerbstätigen ohne Berufsabschluss. Seit 2022 wird Weiterbildung Hessen durch das Hessische Wirtschaftsministerium institutionell gefördert.

Heute zählt der Verein über 300 Mitglieder und repräsentiert eine Gemeinschaft, die sich durch gemeinsame Anstrengungen für höchste Qualität, Transparenz und Verbraucherschutz auszeichnet. Das Gütesiegel von Weiterbildung Hessen hat sich zu einer etablierten Marke entwickelt, während Kooperationen und Verbindungen entstanden sind, die zum Zeitpunkt der Gründung kaum vorstellbar waren.

Mit dem Fortschritt von Forschung und Technik gewinnt lebenslanges Lernen zunehmend an Bedeutung, sowohl als Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg im Berufsleben von Einzelper-

sonen als auch für ihre Unternehmen. Die Digitalisierung von Arbeit und Lernen steht hierbei im Fokus. Zwei unserer aktuellen Projekte – InnoVET-SPERLE und WISY@KI – arbeiten intensiv daran mit.

Weiterbildung Hessen bekennt sich dazu, Bildung als entscheidende Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere freiheitlich demokratische Ordnung zu fördern und zu unterstützen.

Unser Verein vertritt die Interessen derjenigen, die maßgeblich an der Gestaltung von Angeboten für lebenslanges Lernen beteiligt sind. Wir gewährleisten die Qualität dieser Angebote und erleichtern ihren Zugang durch die Hessische Weiterbildungsdatenbank sowie durch Gütesiegel und Zertifikate, die wir nach strengen Kriterien an Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie Beratungspersonen vergeben.

Die Vielzahl unserer Aufgaben wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht zu bewältigen. Wir sind dankbar für die Unterstützung und den Einsatz all jener, die ihre Zeit und ihre Expertise für die Weiterbildung in Hessen einbringen.



Andreas Haberl
Vorstandsvorsitzender



Christian Spahn
Geschäftsführer

Frankfurt am Main, im April 2024

KOMMUNIKATION UND SERVICE

Nach dem Multi-Channel-Prinzip veröffentlicht der Verein wichtige Mitteilungen parallel über seine Kommunikationskanäle www.wb-hessen.de, Infobrief, Pressemitteilungen und Social Media. Dies erfolgt in der Regel im engen zeitlichen Zusammenhang, mit je nach Kanal angepassten Formulierungen und identischer Bebilderung. Weiterhin kommunizieren der Mitgliederbereich und die Projektbereiche zusätzlich über Printmedien wie Broschüren und Flyer.

Vereins-Website

Die Website des Vereins ist die maßgebliche Informationsquelle zu Vereinsaktivitäten, Zertifizierung, Mitgliederentwicklung und Neuigkeiten.

Die Seite zählte im Jahr 2023 rund 20.000 Besucher:innen. Die Zahl stabilisiert sich damit deutlich über dem Niveau vor Corona.

Infobrief

In etwa monatlichem Abstand informiert der Infobrief im Newsletterformat Mitglieder und weitere Interessierte zu Neuerungen in der hessischen Weiterbildung. Im Vorwort werden meist aktuelle Geschehnisse aufgegriffen. Etwa 900 registrierte Abonnenten empfangen den Infobrief regelmäßig.

Pressearbeit

Mit Pressemitteilungen berichtet Weiterbildung Hessen e.V. regelmäßig über die eigene Arbeit und Projekte sowie Veränderungen in der Weiterbildung, Gesetzesänderungen oder politische Entscheidungen. Themen für die Pressearbeit im Jahr 2023 waren unter ande-

rem die Vorstandswahlen, aus denen unser neuer Vorstandsvorsitzender, Herr Haberl, hervorging, unser Vereinsjubiläum und die Neuregelung des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes.

Veröffentlichungen

Insgesamt wurden zum Verein und seinen Aktivitäten in 87 regionalen und überregionalen Print- und Onlinemedien über 120 Artikel und Anzeigen veröffentlicht. Der Verein warb für die Datenbank mit zwei Anzeigen in verschiedenen Printmedien.

In Onlinemedien und auf Social-Media-Kanälen wurden Weiterbildung Hessen e.V. und die Vereinsaktivitäten in 179 Meldungen erwähnt.

Dokumentation zur Öffentlichkeitsarbeit

Übersichten der Online- und Printmeldungen sowie eine Liste der von Weiterbildung Hessen e.V. durchgeführten oder begleiteten Veranstaltungen sind – neben der digitalen Version des vorliegenden Jahresberichts – als Download verfügbar.

<https://weiterbildunghessen.de/ueber-uns/berichte>



Social Media

Über die sozialen Medien (Twitter, Facebook, YouTube) kommuniziert der Verein seine wich-

tigsten Meldungen sowie kurzfristige Neuigkeiten aus der Weiterbildung.

FACEBOOK

Weiterbildung Hessen e.V.
 Gepostet von Oliver Amrhein · 8. November 2023 ·

Heute bei der Kundgebung am Frankfurter Römer gegen die geplanten Kürzungen bei der Arbeitsmarktförderung im Bundeshaushalt.
<https://weiterbildunghessen.de/kundgebung-am-08112023>



LINKEDIN

Weiterbildung Hessen e.V.
 143 Follower:innen
 6 Monate ·

Oliver Amrhein · Sie
 Projektleiter bei Weiterbildung Hessen e.V.
 6 Monate ·



Massive Budgetkürzungen der Jobcenter führen zur Zerschlagung der Angebote für erwerbslose Menschen
 Barbara Wägnier auf LinkedIn · Lesedauer: 3 Min.

Weiterbildung Hessen e.V.
 143 Follower:innen
 4 Monate · Bearbeitet ·

14.12.2023: Infoveranstaltung: "Bildungsberatung mit der Hessischen Weiterbildungsdatenbank - Tipps und Tricks zur besseren Suche"
 ... mehr anzeigen



DER VEREIN

Seit der Gründung von Weiterbildung Hessen e.V. im Oktober 2003 ist die Mitgliederzahl bis Ende 2023 von 50 auf über 300 angestiegen. Der Verein vertritt große und kleine Einrichtungen der beruflichen, allgemeinen und politischen Bildung. Alle Mitglieder tragen das Gütesiegel „Geprüfte Weiterbildungseinrichtung“ von Weiterbildung Hessen e.V., nachdem sie ein anspruchsvolles Zertifizierungsverfahren erfolgreich absolviert haben. Sie verpflichten sich mit dem Beitritt, die geprüften Qualitätsstandards bei ihrer Arbeit einzuhalten

Im Jahr 2023 wurden 12 neue Mitgliedseinrichtungen aufgenommen und 78 Bildungseinrichtungen re-zertifiziert.

Neue Mitgliedseinrichtungen

- Abá e.V. - Arbeitskreis für Menschenrechte
- Akademie Gesundes Leben in der Stiftung Reformhaus Fachakademie
- ASB Lehrerverbände Bildung und Kommunikation gGmbH
- BildungsCenter Rhein-Main e.V.
- DMSB Academy
- Evangelische Familienbildung Wetterau
- Forum Lingua
- Kreisvolkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises
- Musikresonanz-Akademie
- Naturheilpraxis & Yogaschule am Hengstbach
- WEDA Akademie
- WIRTSCHAFTScampus Dr. Peemöller GmbH

Gesamtzahl Mitglieder zum 01.01. 2023	301
--	------------

Neuaufnahmen in 2023	12
----------------------	----

Gesamtzahl Mitglieder zum 31.12. 2023	313
--	------------

Kündigungen zum 31.12.2023	12
----------------------------	----

Gesamtzahl Mitglieder zum 01.01. 2024	301
--	------------

Mitglieder unterteilt nach Bildungsschwerpunkten zum 31.12.2023

allgemein	69
-----------	----

beruflich	175
-----------	-----

politisch	4
-----------	---

allgemein und beruflich	49
-------------------------	----

allgemein und politisch	4
-------------------------	---

beruflich und politisch	4
-------------------------	---

allgemein, beruflich und politisch	8
------------------------------------	---

Summe	313
--------------	------------

Mitglieder unterteilt nach Regionen zum 31.12.2023

Mittelhessen	47
--------------	----

Nord- und Osthessen	62
---------------------	----

Frankfurt, Rhein-Main	154
-----------------------	-----

Südhessen	36
-----------	----

Außerhalb Hessens	14
-------------------	----

Summe	313
--------------	------------

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT



Mit Qualität werben: Das registrierte Gütesiegel von Weiterbildung Hessen e.V. schafft Vertrauen bei der Kursauswahl und ist somit eine wertvolle Unterstützung für das Marketing von Weiterbildungseinrichtungen.

Qualität weiterentwickeln: Die Kriterien von Weiterbildung Hessen e.V. fördern die Qualitätssicherung und -entwicklung. Hiervon profitieren kleine und neu gegründete Bildungseinrichtungen, aber auch große und erfahrene Anbieter.

Kompetente Interessenvertretung: Gegenüber Politik und Gesellschaft vertritt der Verein die Interessen der Mitglieder. Weiterbildung Hessen e.V. engagiert sich neutral und kompetent für die Bereiche der beruflichen, allgemeinen und politischen Bildung.

Mitwirken und mitbestimmen: Die demokratische Vereinsstruktur bietet Mitgliedern verschiedene Möglichkeiten, sich aktiv zu beteiligen und in Gremien die Vereinsarbeit mitzugestalten und mitzubestimmen.

Vernetzen: In Vereinsgremien und auf Veranstaltungen können Mitglieder Kontakte knüpfen und pflegen, voneinander lernen sowie gemeinsam ihre Interessen artikulieren.

Aktuelle Informationen erhalten: Die Mitglieder werden über wichtige Entwicklungen im

Bildungsbereich informiert. Der Newsletter „Infobrief für die Hessische Weiterbildung“ berichtet über Gesetze, Publikationen, Förderprogramme und Wettbewerbe. Die Mitglieder können außerdem an Veranstaltungen teilnehmen, die sich mit aktuellen Fragestellungen und innovativen Entwicklungen befassen.

Kurse online präsentieren: In der Hessischen Weiterbildungsdatenbank können Bildungsanbieter ihre Angebote veröffentlichen. Die Kurse der Vereinsmitglieder werden durch das Gütesiegel von Weiterbildung Hessen e.V. hervorgehoben.

An Förderprogrammen teilnehmen: Wer im Bereich Bildung einen Förderantrag stellen will, muss i. d. R. Instrumente zur Qualitätssicherung bzw. eine Zertifizierung nachweisen. Das Gütesiegel von Weiterbildung Hessen e.V., das die Mitglieder erhalten, ist für folgende Förderungen anerkannt:

- Aufstiegs-BAföG (Trägerzulassung nach § 2a Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz)
- Integrationskurse (nach Kursträgerzulassung des BAMF)
- Projektförderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) oder aus Landesmitteln
- Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg und Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (Bildungsurlaub)
- Weiterbildungsgesetz NRW (Finanzierung und Anerkennung von Einrichtungen)
- Förderung der Weiterbildung von Einzelpersonen durch den Europäischen Sozialfonds Plus in Rheinland-Pfalz mittels des Programms „QualiScheck“
- Förderung der Weiterbildung von Soloselbstständigen über das ESF Plus Programm „KOMPASS - Kompakte Hilfe für Soloselbstständige“

AZAV-Zulassung vorbereiten: Mitgliedseinrichtungen erhalten von folgenden fachkundigen Stellen (in alphabetischer Reihenfolge) Sonderkonditionen für die Trägerzulassung gemäß AZAV und können so erhebliche Kosten einsparen sowie ihren Zeitaufwand reduzieren. Die Begutachtungen zur Zertifizierung durch Weiterbildung Hessen e.V. und die der fachkundigen Stelle können auf Wunsch gemeinsam durchgeführt werden. Die Kosten der Zulassung hängen von verschiedenen Faktoren wie Größe der Einrichtung oder Anzahl der Beschäftigten ab. Informationen sind bei der jeweiligen fachkundigen Stelle einzuholen:

APV-Zertifizierungs GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 8, 34131 Kassel
Tel: 0561 94026300, E-Mail: info@apv-zert.de

Cert-IT GmbH

Am Bonner Bogen 6, 53227 Bonn
Tel: 0228 68822822, E-Mail: info@cert-it.com

**CERTQUA - Gesellschaft der Deutschen
Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung
von Qualitätssicherungssystemen in der
Beruflichen Bildung mbH**

Bonner Talweg 68, 53113 Bonn
Tel: 0228 4299200, E-Mail: info@certqua.de

**DQS GmbH - Deutsche Gesellschaft zur
Zertifizierung von Managementsystemen**

Geschäftsstelle Frankfurt am Main
Postfach 500754, 60395 Frankfurt am Main
Tel: 069 95427-0, E-Mail: info@dqs.de

**HZA Hanseatische
Zertifizierungsagentur GmbH**

Schellerdamm 18, 21079 Hamburg-Harburg
Tel: 040 7679429-0, E-Mail: info@hansezertag.de

NEUE MITGLIEDSEINRICHTUNGEN 2023



Abá e.V. - Arbeitskreis für Menschenrechte

Der Verein mit Sitz im Frankfurter Stadtteil Bornheim hat seit seiner Gründung im Jahr 2017 sein Engagement für die Förderung der Menschenrechte, der politischen Bildung, der entwicklungspolitischen Bildung sowie der nachhaltigen, gesellschaftlichen und politischen Teilhabe von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund kontinuierlich verstärkt. Abá e.V. verfolgt das Ziel, durch Bildungs- und Beratungsmaßnahmen zur Stärkung und Anerkennung der vielfältigen Potenziale, Leistungen und Kompetenzen beizutragen und damit die Menschenrechte zu fördern. Mit einer Vielzahl von Angeboten wie kostenlosen Deutschkursen, Beratungen, Seminaren und Kulturveranstaltungen werden Menschen unterstützt und befähigt. Das Handlungskonzept des Vereins basiert auf dem Prinzip des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Wertschätzung der Vielfalt von Kulturen, sexuellen Identitäten, Religionen und Weltanschauungen, deren Anerkennung und Integration zu einer lebendigen und gerechten Gesellschaft beitragen. Das Engagement von Abá e.V. wurde 2021 mit dem Integrationspreis der Stadt Frankfurt ausgezeichnet.

Website: www.aba-ev.org



Akademie Gesundes Leben Stiftung Reformhaus-Fachakademie

Die Stiftung Reformhaus Fachakademie startete vor über 65 Jahren mit der Fachausbildung

für Reformhaus-Mitarbeitende. Vor 25 Jahren wurde das Weiterbildungsangebot unter dem Dach der Akademie Gesundes Leben nach außen geöffnet und um offene Seminare sowie Aus- und Weiterbildungen rund um die Themen "Gesundheit und Ernährung", "Entspannung und Bewegung" sowie "Persönlichkeit und Beruf" erweitert. Heute präsentiert sich die Stiftung als modernes Seminarhotel, in dem sich lebendiges Lernen erleben lässt. Die Teilnehmenden finden "Alles unter einem Dach": Ganzheitliche Konzepte, neun Seminarräume, ein Bio-Hotel mit 98 Betten und eine kulinarische, bio-zertifizierte Küche (DE-ÖKO-007) sind die Merkmale des Angebots. Die Dozent:innen der Akademie zeichnen sich durch fachliche, persönliche und methodische Kompetenz aus. Langjährige Erfahrung und vielfältige Aus- und Fortbildung garantieren einen professionellen und praxisorientierten Ablauf.

Website: www.akademie-gesundes-leben.de



ASB Lehrerverkooperative gGmbH

In Frankfurt, Wiesbaden, Stadt und Landkreis Offenbach agiert die ASB Lehrerverkooperative gGmbH als dynamischer gemeinnütziger Träger mit fast 1.000 Mitarbeiter*innen. Seit 1985 bietet sie Bildungs-, Erziehungs- und Beratungs- sowie sozialpädagogische Dienstleistungen an. Ihr Angebot umfasst Sprache und Integration, Unterstützung bei Abschlüssen, Berufsvorbereitung, Aus- und Weiterbildung, Angebote für Kindertagespflegepersonen, institutionelle und familiäre Kinderbetreuung, Erziehungshilfen und Lernförderung. Sie eröffnet Menschen, unabhängig von Alter und Herkunft, Chancen zur Weiterentwicklung, Integration und Bildung, hilft aktiv bei der

Erlangung lebenspraktischer Kompetenzen und trägt zu einer inklusiven, friedlichen und demokratischen Gesellschaft bei. Dabei setzt sie auf intensive Beziehungsarbeit, innovative Bildungsansätze und eine vielfältige, offene Willkommens- und Arbeitskultur.

Website: www.lehrerkooperative.de



BildungsCenter Rhein-Main e.V.

Das Bildungscenter Rhein-Main e.V. mit Sitz in Rüsselsheim wurde im Jahr 2014 gegründet. Als erfahrener Anbieter von Deutschkursen, telc-Prüfungen und Integrationsprojekten bietet das Bildungscenter eine breite Palette an Unterrichtsmöglichkeiten an, die von rein digitalem Unterricht über hybride Lernansätze bis hin zum Präsenzunterricht reichen. Dabei werden Sprachprüfungen und Deutschkurse für alle Sprachniveaus angeboten. Die Dienstleistungen richten sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Unternehmen, die ihre Zukunft durch kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter*innen erfolgreich gestalten und dem Fachkräftemangel entgegenwirken möchten. Das Bildungscenter trägt aktiv zur Entwicklung der Migrationsgesellschaft in Deutschland bei und übernimmt eine besondere Verantwortung durch Angebote wie Deutschkurse für Migrant*innen, Fremdsprachenkurse, Vorbereitungskurse für Sprachprüfungen sowie die Organisation von Begegnungsstätten und internationalen Sommerkursen.

Website: www.bildungscenter-rm.de

DMSB
academy

DMSB Academy

Die DMSB Academy ist die zentrale Bildungseinrichtung des DMSB - Deutscher

Motor Sport Bund e.V., die alle Bildungs- und Know-how-Dienstleistungen des deutschen Motorsport-Dachverbandes zusammenfasst. Ausbildungsangebote wie die Schulung von Sportwarten, Sportwarten der Streckensicherung und Instruktor*innen gehören ebenso zum Portfolio der DMSB Academy wie die Ausbildung von Trainer*innen und Vereinsmanager*innen im Motorsport. Durch die Sicherung, Weiterentwicklung und Vereinheitlichung hoher Qualitätsstandards bieten die Ausbildungsgänge ein einheitlich hohes Niveau. Neben der bewährten Präsenzlehre setzt die DMSB Academy auf zeitgemäße und zielgruppengerechte Lehr- und Lernformen wie self-learning oder blended-learning.

Website: www.dmsb-academy.de



Evangelische Familienbildung Wetterau

Die Evangelische Familienbildung in der Trägerschaft des Evangelischen Dekanats Wetterau beteiligt sich an der Planung und Umsetzung von geeigneten Bildungsmaßnahmen für Familien in der Wetterau. Dabei wird sie unterstützt von den pädagogischen Fachkräften der regionalen und überregionalen Netzwerkpartner. Sie bietet Familien Orientierung, Gemeinschaft und sinnstiftende Freizeitgestaltung.

Das Angebot unterstützt Familien und stärkt deren Kompetenzen für die Selbstorganisation des Alltags, für die eigene Gesunderhaltung und für die Bewältigung der immer komplexer werdenden Anforderungen, die Erziehung, Beziehung und das Vereinbaren von Familie und Beruf an sie stellen.

Website: www.familienbildungwetterau.de

Forum Lingua



Forum Lingua

Forum Lingua ist stolz auf seine 44-jährige Erfahrung und auf seine Kompetenz als bewährter Sprachkurs- und Sprachreisen-Veranstalter in Frankfurt und Italien.

Das Angebot umfasst Deutsch als Fremdsprache, Englisch Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Türkisch, Arabisch und Russisch, als Abend- oder Intensivkurs, Bildungsurlaub oder Firmenkurs. Highlight sind Sprachreisen und Bildungsurlaube in Castiglioncello, Toskana – direkt am Meer.

Die Lernziele von Forum Lingua orientieren sich am europäischen Referenzrahmen. Neben Sprachkursen und Prüfungen sind aber auch interkulturelle Begegnung und Diversität Teil des Programms. Ausschließlich muttersprachliche Lehrkräfte und kleine Lerngruppen von drei bis fünf Personen schaffen hierfür ideale Voraussetzungen und fördern die ganzheitliche Begleitung individueller Vorhaben im privaten und beruflichen Bereich.

Website: www.forumlingua.de



Volkshochschule Schwalm-Eder

Als kommunales Weiterbildungszentrum im ländlichen Raum arbeitet die Kreisvolkshochschule Schwalm-Eder flächendeckend und wohnortnah. Ihr Weiterbildungsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen in der Region, fördert Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung und qualifiziert zur aktiven Mitwirkung und Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse.

Zum Angebot gehören Präsenz- und Online-Seminare und -Workshops zu folgenden Arbeitsgebieten: Kultur und Gesellschaft, Politische Bildung, Arbeit und Beruf mit Vorbereitung auf IHK-Abschlüsse, Sprachkurse (Fremdsprachen, berufsbezogene Sprachkurse, Integrations Sprachkurse, berufsbezogene Integrationskurse, Erstorientierungskurse, Deutsch4You-Kurse, Alphabetisierung, Lerntreffs), Gesundheitsbildung, Grundbildung (Nachholen von Haupt- und Realschulabschlüssen), Aus- und Fortbildung von Tagespflegepersonen und sozialpädagogischen Fachkräften sowie zahlreiche Projekte. Darüber hinaus ist die Volkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises als Prüfungszentrum auf unterschiedlichen Gebieten zugelassen.

Website: www.vhs-schwalm-eder.de



Musikresonanz-Akademie

Die Musikresonanz-Akademie vermittelt praxisorientiertes und fundiertes Wissen über den Einsatz von Musik für aktive und regenerative Prozesse. Sie versteht sich als Schnittstelle von Musikpädagogik und Musiktherapie. Schwerpunkt der Akademie liegt in der beruflichen Fort- und Weiterbildung, die in Form von verschiedenen Workshops vornehmlich im Rahmen der Musikresonanz/Musiktherapie angeboten wird. Zielgruppen sind Pädagogen, Coaches, Therapeuten, Mitarbeiter von Klangmassagepraxen, Pflegekräfte und Alltagsbegleiter, Wellnessanbieter, Teamtrainer, Gruppenleiter sowie Privatpersonen aus den Branchen Gesundheitswesen, Sozialwesen, betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Erziehung. Die Musikresonanz-Akademie ist Mitglied in der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft (DMtG).

Website: www.musikresonanz-akademie.de



Naturheilpraxis & Yogaschule am Hengstbach

Naturheilpraxis & Yogaschule am Hengstbach

Die Naturheilpraxis und Yogaschule am Hengstbach bietet neben einem ganzheitlichen Gesundheitsangebot für Körper und Geist ("Mind-Body-Medizin") auch ein breites Seminar-Angebot. Schwerpunkt sind Bildungsurlaubs-Seminare für Angestellte, die in fast allen Bundesländern anerkannt sind. Dabei geht es in erster Linie um Stressreduzierung im (Berufs-)Alltag - zum Beispiel mit Yoga, Ayurveda, Meditation, Waldbaden und anderen bewährten Entspannungstechniken.

Website: www.heilpraktiker-dreieich.de



WEDA Akademie

Die WEDA Akademie unter der Leitung von Patricia Geißler steht seit mehr als zwei Jahrzehnten für persönliches Wachstum und unternehmerischen Erfolg. Sie bietet praxisorientierte Weiterbildungen im Bereich Training, Coaching und Mentoring in der Erwachsenenbildung an. Ein Team aus zertifizierten Coaches und erfahrenen Expert:innen begleitet Einzelpersonen, Teams und Unternehmen sowohl beruflich als auch persönlich auf ihrem Erfolgsweg. Die Angebote der WEDA Akademie sind als Bildungsurlaub anerkannt und umfassen

fundierte Lehrinhalte in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Unternehmensführung und Führungskräfteentwicklung. Zusätzlich bietet die Akademie eigens für Führungskräfte, Personalentwickler und Vertriebler konzipierte Workshops und Seminare, um wertvolle Coaching-Kompetenzen und effektive Tools erfolgreich in den eigenen Arbeitsalltag zu integrieren. Mit ihren maßgeschneiderten Angeboten genießt die WEDA Akademie das Vertrauen von über 1500 zufriedenen Privat- und Geschäftskunden im gesamten deutschsprachigen D-A-CH-Raum.

Website: www.weda-akademie.de



WIRTSCHAFTScampus Dr. Peemöller GmbH

Die privatwirtschaftliche Bildungseinrichtung ist seit 15 Jahren auf berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen im Rechnungswesen und Compliance-Bereich spezialisiert. Fach- und Führungskräfte werden mit praxisorientierten, qualitativ hochwertigen Lehrgängen, Seminaren und Inhouseschulungen auf einheitliche, anspruchsvolle Fortbildungsabschlüsse sowie auf die aktuellen Anforderungen der Praxis vorbereitet. Dazu gehören der Bilanzbuchhalter und Bilanzbuchhalter International mit Vorbereitung auf die IHK-Prüfung ebenso wie der Certified Junior/Senior Accountant als Einstieg und der Certified IFRS Accountant als Vertiefung im Rechnungswesen. Compliance-Grundlagen sowie spezialisierte Compliance-Kurse (ESG, Export, Tax, IT) runden das Angebot ab. Die Teilnehmenden der Fern- und Onlinelehrgänge werden durch umfassende individuelle Beratung und intensive Betreuung begleitend unterstützt.

Website: www.wirtschaftscampus.de

DIE QUALITÄTSSIEGEL

Geprüfte Weiterbildungseinrichtung



Das von Weiterbildung Hessen e.V. entwickelte Qualitätssicherungssystem dient dem Verbraucherschutz, der Qualitätsentwicklung von Bildungseinrichtungen sowie der Verlässlichkeit für Kunden, Kostenträger und Zuwendungsgeber. Die 88 Qualitätsstandards, deren Einhaltung Voraussetzung für die Zertifizierung ist, gliedern sich in fünf Qualitätskategorien: Organisation/Rahmenbedingungen, Personal, Infrastruktur, Bildungsveranstaltungen, Teilnehmerorientierung/Verbraucherschutz. Die Umsetzung dieser Qualitätsstandards unterstützt Einrichtungen der beruflichen, allgemeinen und politischen Bildung bei der Entwicklung und Optimierung von Prozessen und Strukturen.

Mit der Zertifizierung zur geprüften Weiterbildungseinrichtung, in der Satzung § 2 als eine der Kernaufgaben des Vereins formuliert, ist in der Regel die Mitgliedschaft verbunden. Einrichtungen außerhalb Hessens können seit der Satzungsänderung 2018 neben der Zertifizierung auch die Mitgliedschaft beantragen. Attraktiv ist die Zertifizierung insbesondere für Bildungseinrichtungen z. B. in Baden-Württemberg Nordrhein-Westfalen und im Saarland, wo das Prüfsiegel von Weiterbildung Hessen e.V. als Trägerzertifizierung nach dem Bildungszeitgesetz bzw. Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz anerkannt ist. Auch für Anbieter von Integrationskursen im Auftrag des BAMF

ist es als Trägerzulassung akzeptiert. Zu weiteren Förderungen, für die das Qualitätssiegel anerkannt ist, vgl. die Aufstellung S. 6.

Das Zertifizierungsverfahren

Bildungseinrichtungen verpflichten sich mit der Zertifizierung zur Einhaltung der Qualitätsanforderungen des Vereins. Eine Checkliste, die auf den „Qualitätsstandards für Weiterbildungseinrichtungen“ basiert, ist Grundlage für eine Auditierung durch unabhängige ehrenamtliche Gutachterinnen und Gutachter. Nach einer Beratung, einer Vorprüfung der eingereichten Unterlagen und der Prüfung der Einrichtung vor Ort auf Erfüllung der Qualitätsanforderungen sprechen die Gutachterinnen und Gutachter eine Empfehlung aus. Der Vorstand entscheidet abschließend über die Aufnahme der Bildungseinrichtung in den Verein, worauf diese in der Regel für drei Jahre das Gütesiegel erhält. Für die Fortsetzung der Mitgliedschaft ist eine Wiederholungsbegutachtung erforderlich. Vor und während des Zertifizierungsprozesses bietet Weiterbildung Hessen e.V. Beratung, Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung der Qualitätsstandards und der Optimierung interner Strukturen an. Im Rahmen von Workshops und verschiedenen Informationsveranstaltungen haben die Mitgliedseinrichtungen darüber hinaus die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung.

Informationen und Downloads:

<https://weiterbildunghessen.de/zertifizierung>



Geprüfte Einrichtung für Bildungsberatung



Die Zertifizierung von Einrichtungen der Bildungsberatung gehört ebenfalls zu den Kernaufgaben des Vereins. Weiterbildung Hessen e.V. hat das Verfahren gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Beratungspraxis und der Bildungsforschung entwickelt und 2011 etabliert. Die 45 Qualitätsstandards gliedern sich in sechs Qualitätsbereiche und helfen dabei, interne Prozesse zu systematisieren und zu optimieren. Sie tragen zur notwendigen Professionalisierung der Beratungsleistung bei und erhöhen die Transparenz in der heterogenen Beratungslandschaft – zum Vorteil für die Bildungsinteressierten. Die Qualitätsstandards werden von Bildungsexpert:innen bundesweit als Grundlage für die Formulierung ähnlicher Verfahren und Kriterien anerkannt.

Zertifiziert werden reine Beratungsstellen sowie Weiterbildungseinrichtungen, deren Kursprogramm durch ein neutrales, anbieterübergreifendes Beratungsangebot ergänzt wird. Das Gütesiegel „Geprüfte Einrichtung für Bildungsberatung“ ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden. Für Mitgliedseinrichtungen reduziert sich jedoch die Gebühr um bis zu 30 Prozent.

Das Zertifizierungsverfahren

Eine Checkliste, die auf den Qualitätsstandards für Bildungsberatungseinrichtungen beruht und mit weiteren Unterlagen bei

Weiterbildung Hessen e.V. eingereicht wird, bildet die Grundlage für eine Überprüfung der Beratungseinrichtung durch unabhängige ehrenamtliche Gutachterinnen und Gutachter. Vor Ort findet ein kollegiales Gespräch mit dem Leitungs- und Beratungspersonal statt. Jede Bildungsberatungseinrichtung kann eine begleitende Beratung in Anspruch nehmen. Bei Erfolg erhält die Einrichtung für drei Jahre das Gütesiegel „Geprüfte Einrichtung für Bildungsberatung“, das für eine umfassende, professionelle Beratung im Interesse der Ratsuchenden steht.

Das Gütesiegel bildet eine attraktive Ergänzung für Mitgliedseinrichtungen, die auch eine Organisationseinheit für Bildungsberatung bereitstellen oder einrichten möchten. Bei einer kombinierten Zertifizierung reduzieren sich der Zeit-, der Prüf- und auch der finanzielle Aufwand.

Von dieser Möglichkeit machten im Jahr 2023 zwei Mitgliedseinrichtungen Gebrauch, von denen eine sich erstmals als Bildungsberatungseinrichtung zertifizieren ließ. Damit verfügen aktuell zwölf Einrichtungen in Hessen über ein gültiges Zertifikat. Sie alle werden in dem Portal „Bildungsberatung in Hessen“ (www.bildungsberatung-hessen.de) durch das Gütesiegel besonders hervorgehoben.

Informationen und Downloads:

<https://weiterbildunghessen.de/zertifizierung/fuer-beratungseinrichtungen>



Zertifizierte Beraterin Zertifizierter Berater



Auf der Grundlage der Zertifizierung von Bildungsberatungseinrichtungen hat Weiterbildung Hessen e.V. seit 2015 ein drittes, personenbezogenes Qualitätssiegel entwickelt. Die trägerunabhängige Zertifizierung von Beratungspersonen im Feld Bildung, Beruf und Beschäftigung weist die individuelle Kompetenz von Beraterinnen und Beratern für die Erfordernisse der Bildungsberatung nach. Mit der Zertifizierung verpflichten sich Beratungspersonen zur Einhaltung eines Katalogs von standardisierten Qualitätskriterien und auf das zugrundeliegende Beratungsverständnis. Ratsuchende können sich darauf verlassen, sachlich kompetent, umfassend und klientenorientiert beraten zu werden.

Bis Ende 2023 haben insgesamt 191 (2023: 12) Beraterinnen und Berater der Förderprogramme zur beruflichen Bildung des ESF und des Hessischen Wirtschaftsministeriums (Bildungscoaches, Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule, Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft, Anerkennungsberatung) die personenbezogene Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen, davon 55 (2023: 5) zum zweiten Mal. Insgesamt 12 (2023: 6) Beratungspersonen haben bereits die zweite Re-Zertifizierung absolviert.

Das Zertifizierungsverfahren

Nach der Prüfung der Voraussetzungen durch Weiterbildung Hessen e.V. auf der Basis von

Kompetenz-, Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen werden die interessierten Beratungspersonen zunächst zu einem zweitägigen Einführungsseminar eingeladen, in dem die grundlegenden Qualitätsstandards vorgestellt, erläutert und exemplarisch reflektiert werden. Im Anschluss verfassen die Teilnehmenden eine jeweils individuelle schriftliche Ausarbeitung. An einem weiteren Seminartag, der während dieser Phase stattfindet, werden die Inhalte vertieft und ein Methodenkoffer für die Beratung weiterentwickelt.

Ein kollegiales Fachgespräch mit den ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachtern schließt das Verfahren ab. Neben Beratungserfahrung und Methodenkenntnissen sollen die Beratungspersonen in dem insgesamt zehn Wochen umfassenden Zertifizierungsprozess die kritische Reflexion ihres beraterischen Handelns belegen bzw. haben Gelegenheit, diese Kompetenzen auszubauen. Beschrieben ist das Verfahren im „Leitfaden zur Zertifizierung von Beratungspersonen im Feld Bildung, Beruf und Beschäftigung“.

Zum Nachweis und zur Sicherung der kontinuierlichen Professionalisierung ist alle drei Jahre eine Re-Zertifizierung erforderlich. Der Umfang der Anforderungen ist gegenüber der Erstzertifizierung reduziert. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Evaluation und Reflexion der eigenen Beratungsarbeit.

Informationen und Downloads:

<https://weiterbildunghessen.de/zertifizierung/fuer-beratungspersonen>



GREMIEN

Die Vereinsarbeit wird vom Vorstand, den Gutachterinnen und Gutachtern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und von vielen engagierten Mitgliedern getragen. Alle Mitglieder haben aufgrund der demokratischen Organisationsform des Vereins die Möglichkeit, sich in verschiedenen Gremien zu beteiligen: in der Mitgliederversammlung, im Vorstand, im Beirat und als Gutachterin oder Gutachter.

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder von Weiterbildung Hessen e.V. werden einmal jährlich zur Ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen und beschließen hier über die Angelegenheiten des Vereins, sofern diese nicht dem Vorstand oder dem Beirat zugewiesen sind. Nach der Satzung ist die Mitgliederversammlung das oberste Organ des Vereins, und in ihrem Zentrum stehen regelmäßig der Tätigkeitsbericht von Vorstand und Geschäftsführung sowie die Vorstellung des Haushalts- und des Aktivitäts-

tenplans des laufenden Jahres. Regelmäßig lädt der Verein auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen als Vortragende zu relevanten gesellschafts- oder bildungspolitischen Themen ein.

Die Mitgliederversammlung fand am 23.05.2023 in der Landesfachschule des KfZ-Gewerbes in Frankfurt statt. Sie stand im Zeichen der Verabschiedung unseres langjährigen Vorstandsvorsitzenden Claus Kapelke und der Wahl des neuen Vorstands.

Im Anschluss an die Begrüßung durch den scheidenden Vorstandsvorsitzenden und ein Grußwort von Nicole Hannemann (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen) zeigte Dr. Benjamin Paßen vom Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) in seinem Vortrag „Wie KI Arbeitswelt und Weiterbildung verändert“ auf, welches Potenzial Methoden der künstlichen Intelligenz (insbesondere ChatGPT) haben.



Claus Kapelke spricht vor der Mitgliederversammlung am 23. Mai 2023

Prof. Dr. Lothar Jordan, der gemeinsam mit Friedrich Rixecker am 5. Mai 2023 die Rechnungsprüfung durchgeführt hatte, bestätigte eine ordnungsgemäße Buchführung und empfahl für das Jahr 2022 die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung.

Im Anschluss an den Bericht der Rechnungsprüfer sowie die einstimmige Entlastung der Geschäftsführung und des Vorstands für das Jahr 2022 präsentierte Claus Kapelke den Haushaltsentwurf 2023 sowie den Aktivitätsplan 2023, den die Mitgliederversammlung einstimmig beschloss.

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung durch 98 Stimmen von 305 Mitgliedern war zuvor festgestellt worden.

Danach fand die Wahl des neuen Vorstands statt. Gewählt wurden:

- Holger Fischer, Inhaber der Confidos Akademie in Gießen
- Gunter Geiger, Leiter der Katholischen Akademie Bistum Fulda
- Andreas Haberl, Geschäftsführer der Handwerkskammer Wiesbaden
- Carsten Koehnen, Leiter der Kreis-Volkshochschule Hochtaunus
- Ute Müller-Steck, Geschäftsführerin der Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen e.V. in Frankfurt
- Dr. Brigitte Scheuerle, Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung der IHK Frankfurt
- Nora Schrimpf, Geschäftsführerin von Arbeit und Leben Hessen in Oberursel
- Barbara Wagner, geschäftsführende Gesellschafterin des Zentrums für Weiterbildung gGmbH und der GFFB gGmbH in Frankfurt a.M.
- Kai Weber, Geschäftsführer des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e.V.

Die Mitgliederversammlung bestätigte darüber hinaus Prof. Dr. Lothar Jordan und Friedrich Rixecker als Rechnungsprüfer sowie den Vorsitzenden der Schiedsstelle Dr. Wolfgang Lindstaedt.

Im Anschluss trat der neugewählte Vorstand zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen, in der Andreas Haberl zum Vorstandsvorsitzenden und Barbara Wagner sowie Dr. Brigitte Scheuerle zu seinen Stellvertreterinnen gewählt wurden.

Vorstand

Das Gremium besteht aus neun ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern und kommt i.d.R. viermal jährlich zusammen. Der Vorstand beschloss u. a. die Entwürfe für den Haushalt 2023 und den Jahresabschluss für 2022, die Aufnahme der neuen Vereinsmitglieder, die Berufung bzw. Wiederberufung mehrerer Gutachterinnen und Gutachter sowie die Durchführung der Mitgliederversammlung und des 20-jährigen Vereinsjubiläums.



Barbara Wagner
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Geschäftsführende Gesellschafterin
des Zentrums für Weiterbildung
gGmbH und der GFFB gGmbH,
Frankfurt am Main



Andreas Haberl
Vorstandsvorsitzender
Geschäftsführer der
Handwerkskammer Wiesbaden



Dr. Brigitte Scheuerle
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Geschäftsführerin des Geschäftsfelds
Aus- und Weiterbildung der Industrie-
und Handelskammer Frankfurt am Main



Holger Fischer
Mitglied des Vorstands
Inhaber der Confidos Akademie,
Gießen



Gunter Geiger
Mitglied des Vorstands
Direktor des Bonifatiushauses
Fulda



Carsten Koehnen
Mitglied des Vorstands
Leiter der Volkshochschule
Hochtaunus, Oberursel



Ute Müller-Steck
Mitglied des Vorstands
Geschäftsführerin der
Bildungsakademie des
Landessportbundes Hessen e.V.,
Frankfurt



Nora Schrimpf
Mitglied des Vorstands
Geschäftsführerin von Arbeit und
Leben Hessen, Oberursel



Kai Weber
Mitglied des Vorstands
Geschäftsführer des Bildungswerks
der Hessischen Wirtschaft e.V.,
Marburg

Gutachterinnen und Gutachter

Auf der Grundlage ihrer beruflichen und/oder wissenschaftlichen Erfahrung und Expertise überprüfen die Gutachterinnen und Gutachter von Weiterbildung Hessen e.V. anhand der eingereichten Unterlagen sowie anschließend im Rahmen eines kollegialen Gesprächs, ob alle Qualitätskriterien und -standards von den Weiterbildungseinrichtungen, den Einrichtungen für Bildungsberatung oder den Beratungspersonen eingehalten werden. Sie engagieren sich ehrenamtlich und sprechen ihre Empfehlungen gegenüber dem Vorstand aus. Sie wirken an der Entwicklung von neuen Qualitätsstandards und Checklisten mit und bringen ihr Wissen und ihre Kompetenz in regelmäßigen Arbeitskreisen und Workshops ein.

38 Gutachterinnen und Gutachter sind im Rahmen der Zertifizierung von Weiterbildungseinrichtungen aktiv, 7 engagieren sich für die Begutachtung von Beratungseinrichtungen, 6 für die Zertifizierung von Beratungspersonen. In den zwei Gutachterarbeitskreisen 2023 am

- Freitag, dem 14.07.2023 (Online) und am
- Dienstag, dem 05.12.2023 (Präsenz)

tauschten sich die Gutachterinnen und Gutachter hinsichtlich ihrer Erfahrungen mit der Checkliste für Bildungseinrichtungen sowie mit der Liste der zu erbringenden Nachweise, welche beide 2022 überarbeitet wurden, aus. Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Weiterentwicklung des Begutachtungsprozesses dar.

Zudem wurden im ersten Gutachter-Arbeitskreis zwei neue Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die 2023 bereits tagten:

- AG „Digitalisierung/E-Learning“ am 15.11.2023
- AG „Internes Weiterbildungs- und Qualifizierungssystem für Gutachter:innen“ am 22.11.2023

Beirat

Der Beirat fördert die Kontakte im Bildungsbereich und stärkt somit die Vernetzung des Vereins. Durch seine Beratungsfunktion unterstützt er die Arbeit von Weiterbildung Hessen e.V. in Fragen der beruflichen, allgemeinen und politischen Bildung. Das dreizehn Mitglieder zählende Gremium besteht gemäß Satzung (§ 11) aus Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen, die eine wichtige Rolle im Bildungsbereich einnehmen. Vorsitzender ist Prof. Dr. Lothar Jordan, Vorstand des Bildungsunternehmens Dr. Jordan.

VERANSTALTUNGEN

Den Interessen und Anforderungen von Bildungseinrichtungen entsprechend organisiert Weiterbildung Hessen e.V. Veranstaltungen zu häufigen Fragestellungen der Mitglieder sowie zu wichtigen Themen wie Qualitäts-, Projekt- oder Personalentwicklung, Digitalisierung in der Weiterbildung, Bildungsberatung oder Lehrmethoden. Gleichzeitig dienen diese Termine der Netzwerkpflege und dem Informationsaustausch. Alle Workshops wurden 2023 als Webinare geplant und umgesetzt. Dieses Format hat sich als niederschwelliges Angebot etabliert und ist sowohl für den Verein als Veranstalter als auch für die Teilnehmenden weniger aufwendig, gerade bei hohen zu erwartenden Teilnehmereinzahlen.

Informationsveranstaltungen und Workshops

Neuerungen im Vergabewesen

Unsere Mitglieder konnten sich am 1. März 2023 über die Neuerungen im Vergabewesen des REZ informieren. Gerald Neumann vom regionalen Einkaufszentrum Südwest lieferte in seinem Vortrag Informationen aus erster Hand über Produktneuerungen, Rechtsprechung und Neuerungen zu Angebotsabgabe und vergaberechtlichen Bewertungskriterien.

Informationen zum Bildungsurlaub

Nach einer Neuerung im Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG) können seit dem 01.01.2024 Anträge auf Anerkennung von Seminaren als Bildungsurlaub nur von solchen Veranstaltern eingereicht werden, die zuvor vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration als Träger für die Durchführung von Bildungsurlaubsveranstaltungen anerkannt worden sind.

In der Veranstaltung am 14. November informierte Björn Zakula, Referent für Bildungsurlaub im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, die Teilnehmenden über die formalen Voraussetzungen der Trägeranerkennung und die inhaltlichen Anforderungen an ihre Bildungsurlaubsveranstaltung.

Workshop – How to: Kurse veröffentlichen in der Hessischen Weiterbildungsdatenbank

In der Veranstaltung am 7. Dezember zeigten wir Schritt für Schritt, wie Weiterbildungsanbieter ihr Kursangebot in der Hessischen Weiterbildungsdatenbank veröffentlichen können und informierten über unsere Arbeit im Hintergrund.

Infoveranstaltung – Bildungsberatung mit der Hessischen Weiterbildungsdatenbank - Tipps und Tricks zur besseren Suche

Obwohl die Recherche von Weiterbildungsangeboten zum täglichen Geschäft gehört, ist es mitunter schwierig, die passenden Angebote zu finden. Der Workshop zeigte interessierten Bildungsberatungspersonen, wie sie das Beste aus der Hessischen Weiterbildungsdatenbank herausholen und möglichst schnell zum Ergebnis kommen.

Außerdem stellte das Team von WISY@KI seinen "Weiterbildungsscout" vor. Dieser soll Nutzende der Weiterbildungsdatenbank künftig bei der Suche nach passenden Kursangeboten unterstützen.

Jour fixe

Seit 2016 findet jeweils am letzten Freitag des Monats ein Jour fixe statt, der sowohl Mitgliedsorganisationen als auch interessierten Bildungseinrichtungen offensteht. In

diesem regelmäßigen Angebot geht es um Fragen rund um die Qualitätsstandards und die Checkliste zur Zertifizierung als „Geprüfte Weiterbildungseinrichtung“. Der Termin bietet Gelegenheit, intensiv und in kleiner Runde individuelle Fragen zur Qualitätssicherung und zur Zertifizierung bzw. Wiederholungsbegutachtung zu besprechen.

Jahrestag der Weiterbildung

Unsere Jubiläumsfeier fand am 8. September 2023 im Gästehaus Palmengarten in Frankfurt am Main statt.



Andreas Haberl begrüßt die Anwesenden

In seiner Eröffnungsrede betonte der Vorstandsvorsitzende Andreas Haberl das ehrenamtliche Engagement der Gutachterinnen und Gutachter, des Beirats sowie seiner Vorstandskolleginnen und -kollegen. Er hob hervor, dass der Verein sich in seiner Arbeit für Qualität und Transparenz in der Weiterbildung einsetzt, insbesondere um den aktuellen Herausfor-

derungen wie Digitalisierung, steigenden Fluchtbewegungen und dem demographischen Wandel gerecht zu werden. Herr Haberl betonte, dass gebildete Bürgerinnen und Bürger die Grundlage für eine funktionierende Demokratie und Wohlstand bilden.

Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef und Dr. Mandy Pastohr vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen würdigten in ihren Grußworten die Bedeutung des Vereins als Verbindungsglied zwischen Weiterbildungsunternehmen, Wirtschaft und Politik.



Dr. Mandy Pastohr (HMWEVW) gratuliert dem Verein zum 20-jährigen Bestehen

Thomas Ranft, bekannt als Wissenschafts- und Wetterspezialist des Hessischen Rundfunks, referierte spannend und nachdrücklich über die notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Überzeugungsarbeit zur Eindämmung des Klimawandels.



Thomas Ranft, TV Moderator für Wetter und Wissen, bei seinem Vortrag "Klima - Wandel - Bildung"

Eine Podiumsdiskussion unter der Moderation von Marion Kuchenny (Hessischer Rundfunk) versammelte im zweiten Teil der Jubiläumsfeier ehemalige Vorstandsmitglieder und Wegbegleiter des Vereins. Sie berichteten über die lebhafteste Vergangenheit und die Entwicklung des Vereins bis zum heutigen Jubiläum.



Marion Kuchenny moderiert die Live-Befragung des Publikums

Die Zukunftsaufgaben für die Weiterbildung spiegeln die aktuellen gesellschaftlichen Themen wider: Digitalisierung, Fachkräfteentwicklung und Nachhaltigkeit wurden als zentrale Schlagworte bei einer digitalen Blitz-Umfrage unter den Gästen genannt.

Den würdigen Abschluss des Tages bildete die Verabschiedung des langjährigen Vorstandsvorsitzenden Claus Kapelke, der im Mai ausgeschieden war. Andreas Haberl und Geschäftsführer Christian Spahn bedankten sich für Kapelkes außerordentlich erfolgreiche Arbeit und seinen herausragenden Einsatz.



Andreas Haberl (1.v.l.) verabschiedet gemeinsam mit dem Vorstand den langjährigen Vorstandsvorsitzenden Claus Kapelke (2.v.l.)

INFOBRIEFE FÜR DIE HESSISCHE WEITERBILDUNG

Im monatlichen Rhythmus informiert Weiterbildung Hessen e.V. Mitglieder und weitere Interessierte per E-Mail über Vereinsaktivitäten und -veranstaltungen, Neuigkeiten und Veranstaltungen zur beruflichen, allgemeinen oder politischen Bildung, über neue Gesetze, Publikationen, Stellenausschreibungen von Mitgliedseinrichtungen, Förderprogramme und Wettbewerbe.

Die Belange der Mitgliedseinrichtungen werden bei der Auswahl der Nachrichten besonders berücksichtigt. Mitglieder können auf besondere Termine und Projekte aus der eigenen Arbeit hinweisen, sofern sie von allgemeinem Interesse sind. Im Jahr 2023 erhielten die Abonnenten und Abonnentinnen insgesamt 12 Infobriefe mit rund 230 Meldungen aus allen oben genannten Themengebieten.

Nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel legten wir den Schwerpunkt in der Oktoberausgabe des Infobriefs auf Bildungsangebote und Institutionen, die sich dem Thema Antisemitismus widmen.

Auszüge aus den Editorials

Die Vorworte greifen aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und Weltgeschehen auf und stellen sie in den Bildungskontext.

06.03.2023: Ein Jahr Krieg in der Ukraine

Seit etwas mehr als einem Jahr herrscht Krieg in der Ukraine. Noch immer haben wir uns an die furchtbaren Nachrichten aus den zerstörten Gebieten nicht gewöhnt. Nach dem ersten Schock und der vagen Furcht, was auf uns alle zukommen könnte, sind inzwischen manifeste Auswirkungen auf das Leben in Deutschland erwachsen.

Wir sprechen von einer Zeitenwende und meinen damit das neue politische Gefüge in Europa und der Welt, das Neuausrichtungen in der Außen-, Wirtschafts- und Militärpolitik notwendig macht.

Die neue Zeit hat Auswirkungen, die auch für die Einrichtungen der Weiterbildung in Hessen spürbar sind, angefangen von den gestiegenen Energiepreisen bis hin zu neuen Herausforderungen zur Integration von Geflüchteten.

Kurz vor dem Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine erschütterte ein verheerendes Erdbeben Teile der Türkei und Syriens. Auch dort benötigen tausende Menschen unsere Unterstützung.

Wir sind gespannt, wie unser Rückblick in einem Jahr aussehen wird und wollen trotz aller angebrachter Skepsis die Hoffnung auf bessere Zeiten nicht verlieren.

30.03.2023 Mitgliederversammlung mit Vortrag zu KI

Künstliche Intelligenz und deren rasante Entwicklung ist in aller Munde und wird zunehmend als Gefahr wahrgenommen. Am 29. März haben namhafte Expertinnen und Experten, unter ihnen Apple-Mitbegründer Steve Wozniak und der Tech-Milliardär Elon Musk, in einem offenen Brief eine Pause bei der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz gefordert. Die Zeit solle genutzt werden, um ein Regelwerk und Sicherheitsstandards für die KI festzulegen, denn die Risiken seien derzeit unkalkulierbar.

KI schlägt auch in der Weiterbildung hohe Wellen, die Verunsicherung ist groß.

Für den Festvortrag der diesjährigen Mitgliederversammlung von Weiterbildung Hessen

e. V. konnten wir Dr. Benjamin Paßen, den stellvertretenden Leiter des Educational Technology Lab des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) und Juniorprofessur "Wissensrepräsentation und Maschinelles Lernen" an der Universität Bielefeld, gewinnen.

In seinem Vortrag „Wie KI Arbeitswelt und Weiterbildung verändert“ zeigt er auf, welches Potenzial Methoden der künstlichen Intelligenz (insbesondere ChatGPT) haben, die Arbeitswelt stark zu verändern und gibt einen Überblick, wie künstliche Intelligenz tatsächlich funktioniert, um Möglichkeiten und Grenzen einschätzen zu können.

20.07.2023 Einladung zur Jubiläumsfeier

In diesem Jahr wird Weiterbildung Hessen 20 Jahre alt. Gerne laden wir Sie ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern. Als Gastredner konnten wir den aus dem Fernsehen bekannten Wissenschaftsmoderator Thomas Ranft gewinnen, der uns in seinem Vortrag „Klima - Wandel - Bildung" interessante Denkanstöße geben wird.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als unseren Gast im Gesellschaftshaus Palmengarten begrüßen zu dürfen.

18.10.2023: Terror in Israel - Antisemitismus in Deutschland

Am frühen Morgen des 7. Oktober drangen bewaffnete Gruppen der Hamas aus dem Gazastreifen in den Süden Israels ein und verübten Massaker an israelischen Zivilisten. Über tausend Menschen starben, mehrere hundert wurden verschleppt. Menschen trauern um ihre Lieben oder bangen um sie, weil ihr Schicksal ungewiss ist. Es war ein barbarischer Akt des Terrors mit noch nicht absehbaren Fol-

gen für den Nahen Osten und die Welt.

Während wir entsetzt die Bilder in den Nachrichten verfolgt, kam es in den Straßen von Deutschland - wenn auch vereinzelt - zu Kundgebungen von Sympathisanten der Hamas, die deren grausame Taten bejubelten. Zu Recht nannte Bundespräsident Steinmeier dieses Verhalten "widerlich".

Diese Szenen müssen uns ein Auftrag sein, in unserer Bildungsarbeit noch sensibler im Kampf gegen Antisemitismus und Hetze zu werden. Dies funktioniert vor allem mit starken Partnerschaften zur politischen Bildung.

29.11.2023: Geplante Kürzungen bei der Arbeitsmarktförderung

Am 8. November demonstrierten etwa 600 Menschen von verschiedenen Bildungseinrichtungen und Beschäftigungsträgern am Frankfurter Römerberg gegen die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen bei der Arbeitsmarktförderung. Flankierend verfassten wir als Verband der Weiterbildung Schreiben an die hessischen Mitglieder des Haushaltsausschusses, so auch an den Vorsitzenden, Herrn Professor Braun.

Unsere stellvertretende Vorstandsvorsitzende Barbara Wagner brachte es auf den Punkt: „Für die einen bedeutet das die Verhinderung von Bildungschancen, von Teilhabe und Integration, für die anderen stehen die Arbeitsplätze auf dem Spiel.“

Im Bundeshaushalt standen jedoch nicht nur Einsparungen in der Arbeitsmarktförderung im Raum, sondern auch Kürzungen im Bereich der Politischen Bildung. Der Haushaltsausschuss hat in den frühen Stunden des 17. Novembers

die Bereinigungssitzung ohne abschließenden Beschluss beendet. Zwar wurde bekannt, dass die Kürzungen in der Arbeitsmarktförderung und der Politischen Bildung in den Beratungen zunächst wieder zurückgenommen wurden, doch steht der gesamte Bundeshaushalt aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November weiterhin auf der Kippe.

Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle verkündet, dass die weitreichenden Kürzungen in den verschiedenen Bereichen der Weiterbildung verhindert werden konnte. Wir werden hier weiterhin aufmerksam bleiben und berichten.

Auszüge aus den Meldungen

06.03.2023: Infobrief

Etwa 1.000 hessische Bildungsanbieter veröffentlichen ihr Kursangebot auf der Hessischen Weiterbildungsdatenbank. Rund 15.000 Präsenz- und Onlinekurse können auf dem Portal recherchiert werden. Die Kurse der Vereinsmitglieder werden durch das Zertifikat von Weiterbildung Hessen e.V. hervorgehoben.

30.03.2023: Einladung zu virtuellem Fachtag – Berufliche Bildung 4.0

Die rasanten Entwicklungen in der Arbeitswelt bringen auch veränderte fachliche, didaktische und organisatorische Anforderungen in der Beruflichen Bildung mit sich. Welche Möglichkeiten bieten hier personalisierte Lernkonzepte in Aus- und Weiterbildung für bedarfsgerechte Angebote? Wo liegen besondere Herausforderungen? Wer kennt gute Lösungen? Der Fachtag des SPERLE-Projektes am 24.05.2023 widmet sich unter anderem diesen Fragen aus verschiedenen Perspektiven.

26.04.2023: Start der Weiterbildung zum Grundbildungscoach

Die AlphaDekade-Projekte „AlphaGrund vernetzt“ und „BasisKomNet“ leisten mit der Entwicklung und Erprobung der „Weiterbildung Grundbildungscoach“ einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung im Bereich der arbeitsorientierten Grundbildung (AoG). Im Interview geben die Projektleiterinnen Isabel Vahlhaus und Anke Frey einen Überblick über die neu entwickelte Qualifizierung.

26.04.2023: Pflicht zur Erfassung der Arbeitszeiten

Die Einhaltung der Vorschriften zur Regelung der täglichen Arbeitszeit bereitet den Unternehmen zusehends Schwierigkeiten und Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz sind an der Tagesordnung. Unter bestimmten Voraussetzungen bestehen Möglichkeiten einer Abweichung von den grundsätzlichen Bestimmungen.

26.05.2023: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2023 veröffentlicht

Das BIBB hat den diesjährigen Datenreport zum Berufsbildungsbericht mit dem Schwerpunktthema „Innovationen in der Berufsbildung durch Programme“ veröffentlicht. Programme sind ein wichtiges bildungspolitisches Instrument, um Innovationspotenziale in der beruflichen Bildung zu erschließen und deren Weiterentwicklung in der Praxis zu unterstützen.

26.05.2023: Bekanntmachung: Richtlinie zur Förderung des Programms „Integration durch Bildung“

Das BMBF zielt mit dem Programm „Integration durch Bildung“ darauf ab, durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Transfermaßnahmen zu gleichen Bildungschancen

für Menschen mit Migrationsgeschichte beizutragen. Das Programm umfasst zwei Förderinitiativen:

A „Forschung und Transfer zu Bildungsangeboten und Empowerment für Mädchen und Frauen mit Migrationsgeschichte“ sowie B „Forschung und Transfer zur Stärkung des diversitätssensiblen Handlungswissens im Bildungssystem“.

29.06.2023: Bundestag billigt Gesetz zur Reform der Weiterbildungsförderung

Der Bundestag hat am Freitag, 23. Juni 2023, den Weg für eine Reform der Weiterbildungsförderung freigemacht, mit der in Zeiten des Fachkräftemangels, des demografischen Wandels und der Digitalisierung der Zugang zu Weiterbildungsangeboten für Unternehmen und Beschäftigte erleichtert werden soll.

18.10.2023: Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen (RIAS Hessen)

Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen (RIAS Hessen) widmet sich in erster Linie der Unterstützung der von antisemitischen Vorfällen Betroffenen und der Dokumentation sowie der Analyse des Antisemitismus in Hessen. Sie ist eine Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige sowie Bekannte von Betroffenen als auch für Zeug:innen und Personen, die anderweitig von antisemitischen Vorfällen Kenntnis erlangt haben.

14.11.2023: Bildungsurlaub in Hessen – Informationen für interessierte Veranstalter

Sie wollen Bildungsurlaubsveranstaltungen in Hessen durchführen? Sie haben noch keine Anerkennung oder sind bereits in einem anderen Bundesland anerkannt und brauchen zukünftig auch eine Anerkennung für Hessen? Dann melden Sie sich zu der Infoveranstaltung für interessierte Träger an.

29.11.2023: Förderaufruf für Projekte der „Qualifizierten Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB)“

Im Rahmen der Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) in der Förderperiode 2021 bis 2027 ruft das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) dazu auf, Anträge für Projekte der „Qualifizierten Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB)“ zu stellen.

20.12.2023: Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD ist unterschrieben

Am 18.12.2023 wurde der 184-seitige Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD unterschrieben. Unter dem Titel „Eine für alle“ nimmt der Bereich Bildung eine zentrale Rolle ein. Für die Weiterbildung ist dabei eine „Weiterbildungsinitiative“ vorgesehen, „um Menschen auf neue Berufsbilder, digitale Anforderungen und Veränderungen in der Arbeitswelt vorzubereiten“.

NETZWERKARBEIT

Wichtiger Aspekt der Vereinstätigkeit ist die Netzwerkarbeit: Weiterbildung Hessen e.V. bietet eine Plattform für die Mitgliedseinrichtungen und andere Beteiligte der Bildungslandschaft in Hessen, um den Austausch aller Interessierten zu gewährleisten, ist aber auch selbst in Netzwerken aktiv. In zahlreichen Arbeitskreisen und Foren für Weiterbildung und Bildungsberatung gibt der Verein Impulse und fördert Qualität und Transparenz. In regelmäßigen Gesprächen mit Repräsentantinnen und Repräsentanten der Bildungspolitik, mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sowie dem Hessischen Kultusministerium und der Hessischen Staatskanzlei vertritt der Verein die Belange und Interessen seiner Mitglieder. Auf Veranstaltungen politischer Parteien und sonstiger Organisationen informiert Weiterbildung Hessen e.V. über die Ziele des Vereins.

Bundesvereinigung Arbeit-Lernen-Bildung



Weiterbildung Hessen e.V. kann als Mitglied der Bundesvereinigung Arbeit-Lernen-Bildung (BALB) die Interessen seiner Vereinsmitglieder auch auf nationaler und internationaler Ebene vertreten und sich mit anderen Landesbildungsverbänden austauschen. Die BALB ist ein freiwilliger Zusammenschluss von trägerübergreifenden Verbänden und Netzwerken der Weiterbildung, deren Ziel die Professionalisierung, Qualitätssicherung und -entwicklung in der Weiterbildung ist. Sie ist bundesweite Interessenvertretung gegenüber der Politik

auf den Ebenen der Europäischen Union, des Bundes und der Länder sowie auf regionaler Ebene und tritt für eine Verbesserung der Bildung/Weiterbildung und ihrer Rahmenbedingungen ein. Dabei arbeitet die BALB mit relevanten Akteuren der erwachsenenpädagogischen Wissenschaft, der Bildungspolitik und weiteren gesellschaftlichen Institutionen zusammen und stellt Foren des Austauschs von Praxis und Wissenschaft der Weiterbildung zur Verfügung.

Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)



Durch die Mitgliedschaft bei der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM) will Weiterbildung Hessen e.V. die Qualität der eigenen Arbeit sicherstellen. Die DGVM, die größte Querschnittsorganisation für hauptamtlich geführte Verbände in Deutschland, gibt dem Verein Impulse für die praktische Verbandsarbeit und die professionelle Interessenvertretung der Vereinsmitglieder.

Landeskuratorium für Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen

Weiterbildung Hessen e.V. ist gemäß § 19 des Hessischen Weiterbildungsgesetzes (HWBG) beratendes Mitglied des Landeskuratoriums für Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen und nimmt regelmäßig an dessen Sitzungen teil. Zu den Aufgaben des Lan-

deskuratoriums gehören die Beratung der Landesregierung in Fragen der Weiterbildung und die Unterbreitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung und zur Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen und landesweiten Organisationen. Stimmberechtigte Mitglieder sind die neun freien Träger nach § 19 HWBG sowie der Hessische Volkshochschulverband, die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V., die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel. Neben Weiterbildung Hessen e.V. sind als nicht stimmberechtigte Mitglieder in das Landeskuratorium berufen u.a. Vertreter*innen der im Landtag vertretenen Parteien, der Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern, der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Handwerkskammern, der hessischen Hochschulen, des Landesausschusses für Berufsbildung.

Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.



Einrichtungen und Organisationen der Weiterbildung, Bildung und Qualifizierung können sich einer externen Qualitätsprüfung durch den Gütesiegelverbund unterziehen und zertifizieren lassen. Die Fort- und Weiterbildungen des Gütesiegelverbundes Weiterbildung e.V.

vermitteln praxisnah und nach professionellen Standards Kenntnisse und Kompetenzen für die Erwachsenenbildung. Mit unserem Kooperationspartner werden gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt und ein kontinuierlicher Austausch gepflegt. Unsere Mitgliedseinrichtungen erhalten vergünstigten Zutritt zu den Seminaren des Gütesiegelverbundes Weiterbildung e.V.

Arbeitsgruppe Bildungsberatung HESSENCAMPUS

Seit März 2011 ist Weiterbildung Hessen e.V. ständiger Gast in der Arbeitsgruppe Bildungsberatung des HESSENCAMPUS, die mit dem Ziel der Professionalisierung der Bildungsberatung dreimal im Jahr zusammentritt.

HESSISCHE WEITERBILDUNGSDATENBANK



Hessische Weiterbildungsdatenbank Qualität und Transparenz

Die Hessische Weiterbildungsdatenbank ist eine Rechercheplattform mit zahlreichen Bildungsinhalten für Weiterbildungsinteressierte, Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Im Jahr 2023 informierten sich hier rund 140.000 Personen über Fort- und Weiterbildung. Insgesamt waren zum Jahresende etwa 1.000 Bildungsanbieter im Landesportal www.bildungsportal-hessen.de aufgeführt.

Vereinsmitglieder, die im Portal eingetragen sind, werden durch das Gütesiegel „Geprüfte Weiterbildungseinrichtung“ optisch hervorgehoben. 34 Bildungseinrichtungen haben sich im Laufe des Jahres erstmals eintragen lassen. Zu Ende Dezember 2023 waren 14.000 Kursangebote im Hessischen Landesportal veröffentlicht. Die Gesamtzahl der aktuellen Kurstermine bewegt sich zwischen 12.000 und 16.000. Durch technische Probleme, die nicht in der Handlungshoheit von Weiterbildung Hessen e.V. liegen, konnten im Jahr 2023 keine Kurse der IHKs eingespielt werden.

Die Hessische Weiterbildungsdatenbank stellt ein transparentes und anbieterneutrales Informationsangebot zu beruflicher Qualifizierung sowie zu Entwicklungen in der Bildungslandschaft, zu Veranstaltungen, Publikationen, Förderungen oder ausgewählten Themen aus Kultur und Medien bereit. Förderungsmöglichkeiten für Weiterbildungsangebote sind durch einen Menüpunkt in der Navigationsleiste leicht zu finden.

In das Landesportal integriert ist eine Dozentendatenbank mit derzeit etwa 100 Profilen. Dozent:innen, Trainer:innen und Coaches, die ihre Leistung ohne institutionelle Bindung anbieten, können diese gegen eine geringe Jahresgebühr auf dem Portal darstellen.

Entwicklungen im Landesportal Hessische Weiterbildungsdatenbank

Im Hintergrund wurde weiter an der Optimierung der automatischen Verschlagwortung der Kurse gearbeitet. Neue Kursangebote können dadurch von der Redaktion schneller und passgenauer in die Datenbank integriert werden.

Bildungsurlaub gewinnt bei Angebot und Nachfrage an Bedeutung. Zum 1. Januar 2024 gilt eine Neuregelung des Hessischen Gesetzes über den Anspruch auf Bildungsurlaub (Hessisches Bildungsurlaubsgesetz - HBUG). Ein Freistellungsanspruch von Beschäftigten besteht seither nur noch für Angebote mit Anerkennung durch das Hessische Sozialministerium. In enger Absprache mit dem Ministerium arbeiten wir an einer Schnittstelle zum automatischen Import aller anerkannten Kurse.

Eine Statistikfunktion für Anbieter, durch die die Zugriffe auf einzelne Anbieterprofile gezählt werden können, wurde eingerichtet.

Für die Datenpflege des Beratungsportals wurde den Beratungseinrichtungen eine Login-Funktion bereitgestellt, die es ihnen ermöglicht Aktualisierungen des Angebots selbst durchzuführen.

www.bildungsportal-hessen.de



Umfragen

Die im Jahr 2022 begonnen Umfragen wurden im ersten Quartal 2024 weitergeführt. Monatlich wechselnd befragten wir die Nutzer:innen der Weiterbildungsdatenbank zu unterschiedlichen Themen bezüglich ihrer Suche. Die Ergebnisse helfen, die Suchenden besser kennenzulernen und ihre Motivation für die Suche nach Weiterbildungsangeboten und die Nachfrage besser zu verstehen. Daraus ergeben sich Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Datenbank. An den Umfragen nahmen bis zu etwa 2.500 Nutzende teil.

Regionale Portale und Schnittstellen

Folgende regionale Weiterbildungsportale sind mit der Weiterbildungsdatenbank vernetzt und zeigen einen regionalen Ausschnitt aus dem Gesamtangebot des Landesportals: Weiterbildungsportal Landkreis Gießen, Hessencampus Odenwaldkreis, Kursportal Mittelhessen. Die Regionalportale RWB Mittelhessen und Lernende Region main-kinzig+spessart stellen das Gesamtangebot des Landesportals dar.

Schnittstellen zu anderen Bildungsdatenbanken und Anbietergruppen übertragen Kursdaten automatisch ins Hessische Landesportal. Für die Volkshochschulen übernimmt dies die Schnittstelle zum Deutschen Volkshochschulverband (DVV). Bislang nutzen 24 hessische Volkshochschulen diese Anbindung. Weitere Schnittstellen existieren zum Hochschulportal für wissenschaftliche Weiterbildung Wissweit, zur Zentralstelle für Fernunterricht sowie zur BCW-Unternehmensgruppe. Die Schnittstelle zur Datenbank WIS, die neben den Industrie- und Handelskammern zahlreiche Schulungseinrichtungen listet, war im Jahr 2023 wegen

technischer Probleme auf Seiten von WIS nicht verfügbar.

Themenportal „Bildungsberatung in Hessen“

Das Portal www.bildungsberatung-hessen.de bietet eine Liste mit Einrichtungen in Hessen, die Bildungsberatung durchführen. Aktuell sind mehr als 130 Beratungsstellen mit ihren Schwerpunkten und persönlichen Ansprechpersonen gelistet. Die passende Beratungseinrichtung kann über eine Karten- und eine Listenansicht recherchiert werden. Über die Verknüpfung mit der Hessischen Weiterbildungsdatenbank gelangt man von der Beratungsstelle direkt zu deren Kursangebot. Die Navigation ermöglicht eine Suche nach Beratungsschwerpunkten wie z.B. Wiedereinstieg, Existenzgründung oder Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Auch Informationen über Fördermittel wie Aufstiegs-BAföG können abgerufen werden. Der Bereich „Für Beratungsstellen“ zeigt das Zertifizierungsverfahren für Beratungseinrichtungen sowie alle durch Weiterbildung Hessen e.V. zertifizierten Beratungsstellen.

www.bildungsberatung-hessen.de



#ABCFORJOBS



Das Projekt

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Arbeitswelt insgesamt und insbesondere die Organisation von Produktions- und Arbeitsprozessen. Dadurch werden arbeitsbezogene literale und digitale Kompetenzen auch in geringqualifizierten Berufen immer wichtiger. Genau hier setzt das Projekt #ABCforJobs an: Ziel ist die bedarfsorientierte Vermittlung von schriftsprachlichen und digitalen Kompetenzen im beruflichen Kontext.

Weiterbildung Hessen e.V. hat als ein Verbundpartner den Zuschlag vom BMBF erhalten. Das Projekt #ABCforJobs wird - unter der Leitung der GFFB gGmbH aus Frankfurt - von einem Konsortium aus vierzehn Kooperationspartnern koordiniert. Der Fokus liegt regional auf dem Rhein-Main-Gebiet und Südhessen mit den Schwerpunkten Gastgewerbe und Luftverkehrsdienstleistungen, in denen geringqualifizierte Beschäftigte mit der Digitalisierung von Arbeitsprozessen konfrontiert sind. Ziel ist es, geringqualifizierte Beschäftigte bzw. Arbeitslose zu erreichen, um deren Weiterbildung bzw. Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt nachhaltig zu fördern.

Das multiprofessionelle Konsortium setzt sich aus Vertreter:innen von Bildung, Unterneh-

men, IHK und Fachverbänden, Arbeitsmarktförderung, Universitäten und Weiterbildung Hessen e.V. als Branchenverband der Weiterbildung zusammen. Ziel ist der Aufbau einer vernetzten Beratungsinfrastruktur. Beratung und Qualifizierung im Bereich der arbeitsplatzorientierten Grundbildung sollen so weiterentwickelt und langfristig in der Region verankert werden.

Im Rahmen des Projekts werden gemeinsam mit Partnerunternehmen Grundbildungsbedarfe in Arbeitssituationen definiert und ein Verfahren zur Feststellung digitaler Kompetenzen entwickelt. Auf dieser Grundlage entwickeln und erproben die Projektpartner:innen Lernmodule der arbeitsorientierten Grundbildung für die Branchen.

An zwei Standorten (Darmstadt und Frankfurt) werden Lernlabs aufgebaut, in denen die Teilnehmenden mit beruflichen Situationen in 3D vertraut gemacht werden. Mit Hilfe digitaler Inhalte (Gamification, Serious Games, Virtual Reality) werden Lesen, Schreiben, Verstehen und Umsetzen im beruflichen Kontext miteinander verknüpft und virtuell abgebildet. Auf diese Weise entstehen ganzheitliche Lernwelten, die sowohl die Lernenden beim Wissens- und Kompetenzerwerb gezielt unterstützen als auch das Lehrpersonal deutlich entlasten.

Handlungsempfehlungen für den Aufbau vernetzter Beratungsstrukturen, den Einsatz von Instrumenten der Arbeitsförderung für die arbeitsorientierte Grundbildung sowie Qualitätskriterien für den Einsatz multimedialer Lehr- und Lernwerkzeuge bündeln die Projektergebnisse und sorgen für eine Verbreitung über die Projektregion hinaus.

Weiterbildung Hessen e.V. setzt bei #ABCforJobs seine besondere Multiplikatorrolle in der hessischen Bildungslandschaft ein, um in themenbezogenen Veranstaltungen für Bildungs- und Beratungsorganisationen die im Projekt erarbeiteten Grundbildungsansätze bekannt zu machen, unterschiedliche Akteur:innen zu vernetzen sowie Bildungs- und Beratungseinrichtungen für die Bedarfe der Zielgruppen zu sensibilisieren. Der Verein möchte bewirken, dass arbeitsorientierte Grundbildung als Thema eine stärkere strukturelle Verankerung in der beruflichen Weiterbildung erfährt.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden bereits digitale Austausch- und Informationsveranstaltungen für bestehende Beratungsstrukturen in den hessischen Regionen durchgeführt. Dank des umfassenden Netzwerks von Weiterbildung Hessen e.V. konnte eine hohe Anzahl an Adressat:innen angesprochen werden. Neben der grundlegenden Sensibilisierung für die besonderen Beratungsbedarfe der gering literalisierten Erwachsenen wurden neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über geringe Literalität, die besonderen Kompetenzen und Alltagsstrategien der Betroffenen, das Erkennen von Grundbildungsbedarf bei Ratsuchenden sowie das angemessene Ansprechen in Beratungskontexten thematisiert. Zudem erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über regionale und bundesweite Angebote sowie Förderinstrumente für gering literalisierte Erwachsene und wurden befähigt, eine lösungsorientierte Verweisberatung durchzuführen.

Für die Zielgruppe der Weiterbildungseinrichtungen wurden ebenfalls digitale Veranstaltungen durchgeführt, um erste Erfahrungen und

vorläufige Ergebnisse aus dem Projekt sowie aufgetretene Herausforderungen bekannt zu machen und die Umsetzbarkeit ähnlicher Ansätze bei Bildungsorganisationen zu prüfen. In der konzipierten Themenreihe ging es neben der Vermittlung von Wissen über Grundbildung und dem Aufzeigen von Good Practice-Beispielen besonders um die Förderung der Vernetzung und des Austausches.

Der Projektstand 2023 bei Weiterbildung Hessen e.V.

Bis Dezember 2022 befand sich das Projekt #ABCforJobs weitestgehend im Arbeits- und Zeitplan der ursprünglichen Vorhabenbeschreibung. Anfang 2023 wurde eine weitere Veranstaltungsreihe für die Zielgruppe der Beratungskräfte aus unterschiedlichen Beratungsstrukturen und -kontexten entwickelt, die ursprünglich in der ersten Jahreshälfte umgesetzt werden sollte.

Aufgrund der Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Verbundpartner LMU kam es jedoch im ersten Halbjahr 2023 zu erheblichen Verzögerungen in der Arbeits- und Zeitplanung des Projektes, sodass die Veranstaltungsreihe von Weiterbildung Hessen e.V. erst 2024 weitergeführt werden kann.

Die Verbundpartner Weiterbildung Hessen e.V. und GFFB gGmbH stellten daraufhin erfolgreich einen Änderungsantrag mit folgenden zentralen Anpassungen:

- Verlängerung der Projektlaufzeit um ein Jahr bis zum 31.10.2025,
- Einbindung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) als Weiter-

leitungspartner für die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der schriftsprachlichen Inhalte,

- Anpassung der Zeitplanung für die Erprobungsphase und die Umsetzung der Konzepte sowie
- Anpassung der geplanten Zertifizierung der Lernangebote an die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das zum 01.07.2023 in Kraft getretene Bürgergeldgesetz.

Um das eigene Netzwerk für #ABCforJobs zu erweitern, das Projekt bekannt zu machen und um von den Erfahrungen anderer Projekte im Bereich der arbeitsorientierten Grundbildung zu profitieren, nahm Weiterbildung Hessen e.V. 2023 an unterschiedlichen Austauschformaten zum Thema Alphabetisierung und Grundbildung teil. Hierzu zählten die hessenweite Fachgruppe Alphabetisierung und Grundbildung, Sitzungen der Hessencampus AG Bildungsberatung, Veranstaltungen beim Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung, Workshops und Konferenzen bei anderen AlphaDekade-Projekten sowie die Teilnahme an der AlphaDekade-Konferenz und den Vernetzungstreffen zur arbeitsorientierten Grundbildung.

#ABCforJobs wurde im September bei der AlphaDekade-Konferenz in Nürnberg vorgestellt und einzelne Vertreter:innen aus dem Projektteam bei GFFB, HOGA und WH e.V. waren inhaltlich an mehreren Foren als Diskussteilnehmer:innen aktiv beteiligt.

Seit 2022 ist Weiterbildung Hessen e.V. regelmäßiger Gast in der landesweiten Fachgruppe Alphabetisierung und Grundbildung, die mit dem Ziel des fachlichen Austausches und des Transfers guter Modelle mehrfach im Jahr zusammenkommt.

www.abcforjobs.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INNOVET-SPERLE



Qualitative und bedarfsgerechte Lernangebote für Personalisiertes Lernen

Digitalisierung, neue Technologien, Flexibilisierungen, Globalisierung, demografische Entwicklungen und Megatrends wie Fachkräftemangel oder Zuwanderung führten in den vergangenen Jahren in der Bildungslandschaft zu erheblichen Veränderungsprozessen. Durch die digitale Transformation werden Arbeitsabläufe zunehmend digitalisiert und automatisiert.

Neue Technologien wie Künstliche Intelligenz verändern die Anforderungen an die berufliche Bildung, an die einzelnen Aufgabenbereiche und die Kompetenzanforderungen der Arbeitenden selbst.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte InnoVet-Projekt „Strukturwandel durch Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien“ – kurz SPERLE – hat sich diesen Entwicklungen und dem Strukturwandel durch den Ansatz des „Personalisierten Lernens“ angenähert.

Weiterbildung Hessen e.V. ist Verbundpartner in einem der insgesamt 17 Projekte, die seit Ende 2020 in einer vierjährigen Erprobungs- und Umsetzungsphase gefördert werden. Gemeinsam mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., der involas GmbH sowie mit Unterstützung des Lehrstuhls für Technikdidaktik an der TU Darmstadt entwickelt der

Verein Konzepte und Methoden, durch die Lehrpersonal in Berufsschulen, Betrieben und Weiterbildungseinrichtungen befähigt wird, attraktive Lernangebote mit der Hilfe von digitalen Technologien zu entwickeln, die auf dem Arbeitsmarkt Akzeptanz finden. Kernelement und Ziel des Verbundprojekts „SPERLE“ ist die Idee, Auszubildende und Beschäftigte mit dem Ansatz des Personalisierten Lernens für die sich verändernden Anforderungen frühzeitig zu qualifizieren.

Ressourcenorientierte Vertiefung und trägerübergreifendes Kompetenzmodell

Im vergangenen Jahr wurden zwei Workshop-Reihen mit Teilnehmenden aus der beruflichen Erwachsenenbildung in einem Blended-Learning-Setting umgesetzt. Der im zweiten Halbjahr 2022 begonnene Kurs mit dem Berufsförderungswerk Frankfurt am Main wurde im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen. Neben dem methodisch-didaktischen Ansatz des Personalisierten Lernens lag der Fokus der Veranstaltung auf dem Kompetenzerwerb für Erwachsenenbilder:innen und auf der Notwendigkeit struktureller, organisatorischer, personeller und technologischer Faktoren als wichtige Voraussetzungen in Bildungseinrichtungen für eine praktische Umsetzung des „Personalisierten Lernens“ mit digitalen Medien.

Im zweiten Halbjahr startete der Workshop „Professionalisierung in der beruflichen Erwachsenenbildung durch Personalisiertes Lernen“.

Ausgangspunkt dieses Blended-Learning-Settings war eine intensive, ressourcenorientierte Auseinandersetzung mit den eigenen Kompetenzen als Bildungsmanager:in mithilfe

des GRETA-Kompetenzmodells, um darauf aufbauend die Potenziale des Personalisierten Lernens für die eigene Arbeit zu erschließen. Weiterbildung Hessen e.V. arbeitete hier mit dem DIE (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung) zusammen und nutzte das etablierte, trägerübergreifende Kompetenzfeststellungsverfahren.

Ein Update zu digitalen Medien und Formaten erhielten die 14 Teilnehmenden durch eine Kooperation mit dem EBMooc2023.

Austauschprozesse und Öffentlichkeitsarbeit

Dass das Thema Potenzial für interessante Vorträge und spannende Diskussionen bietet, zeigte der SPERLE-Fachtag 2023 „Wissensaus-tausch in Theorie und Praxis zum Thema Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien“, bei dem sich rund 100 Teilnehmende zum Thema angemeldet hatten.

Weitere Austauschmöglichkeiten boten sich unter anderem bei den 22. Hochschultagen „Berufliche Bildung“ in Bamberg. Unter dem Titel „Fachkräftesicherung – Zukunftsweisende

Qualifizierung, gesellschaftliche Teilhabe und Integration durch berufliche Bildung“ wurde dort der Transfer mit anderen Expert:innen der beruflichen Bildung gesucht.

Auch auf der InnoVET-Fachkonferenz 2023 „Innovation Erleben. Exzellenz gestalten. Berufsbildung stärken“ konnte SPERLE gemeinsam im Verbund Lösungen für bedarfsorientierte Lehr-Lernangebote für das Bildungspersonal vorstellen.

Zu einer anderen Informationsplattform wurde die Ausbilderkonferenz 2023 an der FOM Hochschule in Frankfurt am Main „Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien im Kontext der beruflichen Fort- und Weiterbildung“. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Kompetenzvermittlung und der Bedeutung von "Future Skills" sowie in wesentliche Aspekte des Personalisierten Lernens wurde die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und diskutiert.

Konzeption, Durchführung und gewonnene Erkenntnisse aus dem SPERLE-Projekt lagen 2023 aber nicht nur im Fokus zahlreicher Fachtagungen, sondern auch öffentlicher Publikationen:



Die Teilnehmenden des Workshops „Professionalisierung in der beruflichen Erwachsenenbildung durch Personalisiertes Lernen“ am 16.11.2023 in Frankfurt

In der Ausgabe des RKW-Magazins zum Thema „Ressource Bildung“ kommt Dr. Rainer Behrend als Projektleiter von SPERLE in einem Interview zu Wort und erläutert, wie der Wandel in der Arbeitswelt den Strukturwandel in der Bildung erforderlich macht.

Darüber hinaus wurde von Weiterbildung Hessen e.V. im Rahmen des SPERLE-Projektes im Dezember ein Leitfaden mit dem Titel „Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien. Ein Leitfaden für die berufliche Erwachsenenbildung“ publiziert, in dem vor dem Hintergrund der digitalen Transformation und damit einhergehender Veränderungsprozesse in der Bildungs- und Arbeitswelt in die wichtigsten Grundlagen des Personalisierten Lernens sowie die Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung fundiert und praxisnah eingeführt wird.



INNOVET

 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

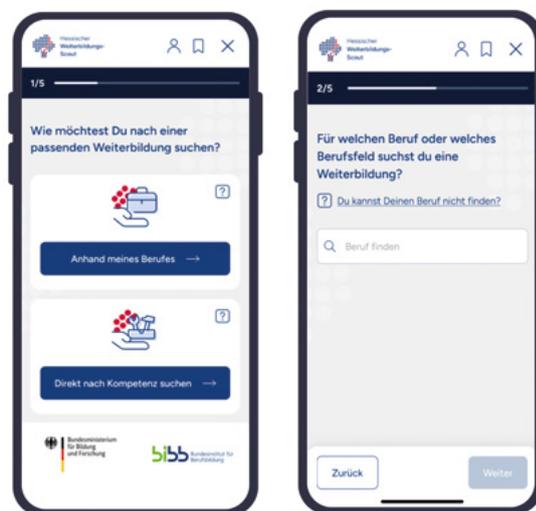


Prototypenentwicklung Weiterbildungsscout:

Im Jahr 2023 wurden bedeutende Fortschritte in der Entwicklung des geplanten Weiterbildungsscouts für die Kursportale Hessen und Schleswig-Holstein erzielt, sowohl in fachlicher als auch in technischer Hinsicht. Als Grundlage für die Prototypenentwicklung dienten Wireframes und Screendesigns, die die Entwicklungsteams parallel und in Abstimmung in miro bzw. Figma erstellten. Das Ziel der kooperativen Entwicklung der Projektpartner und Portalbetreiber Weiterbildung Hessen e.V. und VHS Pinneberg e.V. bestand darin, bei den beiden Prototypversionen möglichst identische Funktionalitäten anzubieten und Abweichungen dort zuzulassen, wo wichtige landesspezifische oder politische Anforderungen bestehen. Die Umsetzung des Weiterbildungsscouts orientiert sich an einem Mobile-First-Ansatz. Für die Entwicklung des interaktiven Prototyps wurde im Rahmen der Gestaltung der User Experience (UX) darauf geachtet, dass die unterschiedlichen Zielgruppen mit ihren jeweiligen Bedürfnissen berücksichtigt werden. In Zusammenhang mit dem Weiterbildungsscout orientierte man sich an dem Human-Centered-Design Prozess (HCD). HCD ist ein iteratives Prozessmodell zur Berücksichtigung von Usability (Gebrauchstauglichkeit) und UX und wird als „menschenzentrierte Gestaltung“ bezeichnet.

Der Prototyp wurde anhand von leitfragengestützten Interviews mit Endnutzenden,

Beratungsfachkräften und Unternehmensvertreter:innen erprobt. Gleichzeitig wurde eine erste digitale Version des zukünftigen Weiterbildungsscouts vorgestellt. Die Hauptkomponenten der Prototypen sind: eine Kompetenzerfassung auf Basis der europäischen ESCO-Taxonomie, eine Niveaueinstufung anhand eines im Projekt entwickelten Niveaustufenmodells und die darauffolgende Kursempfehlung aus dem Bestand des jeweiligen Landesportals.



Der hessische Weiterbildungsscout ermöglicht eine KI-assistierte Suche nach beruflicher Weiterbildung. Gesucht werden kann anhand des gewünschten oder ausgeübten Berufs oder gezielt nach Kompetenzen.

Die Entwicklungsschritte wurden auf Testsystemen vollzogen. In diese Testsysteme integrierte man die Kursdaten der beiden Länderportale, die ESCO-Datenbank und den WISY-Datenbankthesaurus. Der vom IT-Projektpartner TH Lübeck (ISy) entwickelte „ESCO-Automat“ wurde in die Testsysteme integriert. Er kombiniert die Kompetenzerfassung der Nutzenden mit den ESCO-Kompetenzen und den relevanten Keywords in den Kursbeschreibungen. Die KI-gestützten Verfahren für die Kursempfehlung wurden stetig weiterentwi-

ckelt, unter anderem wurde die Einsatzmöglichkeit von Large Language Models (LLM) geprüft. Nach internen Testungen und Anpassungen wurden im Oktober die Prototypen beider Bildungscouts auf Testsystemen mit Echtdateien der Kursportale Hessen und Schleswig-Holstein erprobt. Die Erprobungserkenntnisse fließen in die weiteren Entwicklungen in der letzten Projektetappe ein, die im August 2024 endet.

Das hessische Entwicklungsteam schrieb die UX-Gestaltung des Scouts im zweiten Quartal extern aus. Dies beinhaltet zusätzlich ein Design für die Startseite der Hessischen Weiterbildungsdatenbank und die Kursdetailseiten im Portal. Zeitgleich mit der für April 2024 geplanten Betaphase des Scouts soll auch die Portal-Startseite einen Relaunch erfahren. Somit werden Design von Portal und Scout aufeinander abgestimmt sein. Die Umsetzung des UX erfolgte im dritten Quartal auf Basis der von Weiterbildung Hessen e.V. erstellten miro-Mockups durch eine Webagentur.

Neufassung der Anbietererfassungsmaske:

Unter Leitung von Weiterbildung Hessen e.V. wurde eine Neuversion der Anbietermaske für Kurse entwickelt, die zuerst als grafischer Entwurf vorlag und vor dem Start der Erprobung im April/Mai vom ISy-Team implementiert wurde. Diese Maske dient dazu, Kurse von Anbietern in das System einzupflegen. Sie wurde im April/Mai umfassend erprobt und anschließend überarbeitet. Ein besonderer Fokus lag auf der User Experience, wobei darauf geachtet wurde, dass die Maske gebrauchstaugliche Eigenschaften aufweist. Ziel dieser Änderungen an der Maske war, präzi-

sere Empfehlungen durch die KI für den Scout zu ermöglichen, daher wurden in die Maske neue Felder integriert, darunter Voraussetzungen, Lernziele, Zielgruppe und Niveaustufe. Eine innovative Funktion wurde hinzugefügt: Die KI kann anhand der Kursbeschreibungen und Lernziele eine Niveaustufe für den Kurs empfehlen. Basierend auf den Ergebnissen der Erprobung im April/Mai wurde im August ein neuer grafischer Entwurf erstellt, die neuen Funktionen wurden im letzten Quartal 2023 implementiert und die Anbietermaske konnte somit zum Jahresende finalisiert werden.

WISY-Redaktionsmaske:

Die Redaktionsmaske für die WISY-Administration wurde aufgrund der Projektanforderungen im Bereich der Kompetenzen und Niveaustufen fachlich erweitert. Die Erweiterungen umfassten folgende Felder: Kategorie (Berufliche Bildung, Sprache, Andere), Lernziele, Kompetenzniveau (A, B, C), ESCO-Kompetenzen und Kompetenzvorschläge sowie eine Leiste zur Steuerung und Verwaltung von Kompetenzen, eine Blacklist und ein Auswahlfeld „Validiert“. Die technische Umsetzung inklusive mehrerer Test- und Entwicklungsläufe erfolgte durch die IT der VHS Pinneberg.

Persönlicher Account:

Die Entwicklung des Kundenaccounts durch Weiterbildung Hessen e.V. wurde wiederaufgenommen. Hierzu wurden die technischen Spezifika und Logiken des Registrierungs- und Loginprozesses überarbeitet und Vorkehrungen zur Datensicherheit definiert. Das Frontend zur Nutzerregistrierung inklusive der Mailingtexte im Registrierungs- und Loginprozess wurde überarbeitet. Zum Jah-

resende lag eine Neuversion des Accounts inklusive der Voraussetzungen zum Anbinden an die Bildungsportale und die Prototypen vor. Registrierte Nutzende erhalten im Account die Möglichkeit, ihre im Scout erzielten Kursempfehlungen inklusive der hierfür getätigten Eingaben zu Beruf, Kompetenzen und Niveau abzuspeichern. Die dauerhafte Ablage der Daten ermöglicht im Vergleich zur reinen Cookielösung ein späteres Weiterarbeiten mit den Empfehlungen, ein Vergleichen mehrerer abgelegter „Bildungspfade“ und somit ein

Konfigurieren der eigenen Weiterbildungsplanung. Der Scout bietet darüber hinaus eine Merklisten- und Benachrichtigungsfunktion für präferierte Kurse und Anbieter. Grundsätzlich wird in der Umsetzung des Scouts und des Accounts das Prinzip der Datensparsamkeit verfolgt. Um zu gewährleisten, dass die Anwendungen DSGVO-konform laufen, wurden Planungen für die juristische Prüfung von Nutzungsbedingungen begonnen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesinstitut für
Berufsbildung

WEITERBILDUNG HESSEN E.V. IM INTERNET

Vereins-Website

www.weiterbildunghessen.de

- Ziele und Aufgaben des Vereins
- Informationen zu Mitgliedschaft und Zertifizierung
- Informationen zu den Vereinsprojekten
- Gremien, Gutachterinnen und Gutachter
- Verzeichnis der Vereinsmitglieder
- Dossiers zu Coronaregelungen, Finanzhilfen, Onlinetools
- Antragsunterlagen für die Zertifizierung von Bildungseinrichtungen, Beratungseinrichtungen und Beratungspersonen
- Pressemeldungen des Vereins
- Veranstaltungen, Neuigkeiten aus der Bildung, Wettbewerbe und Förderungen, Stellenangebote von Mitgliedern

Landesportal Hessische Weiterbildungsdatenbank

www.bildungsportal-hessen.de

- Kursangebote und Anbieterprofile von hessischen Bildungsanbietern
- Interner Bereich zur Kurspflege für Bildungsanbieter
- Fördermöglichkeiten für Weiterbildung, Checklisten und Tipps für die Weiterbildungssuche
- Trainerpool
- Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Weiterbildungsbranche
- Kurslisten und Informationen zu verschiedenen Förderprogrammen
- Links zu regionalen und bundesweiten Bildungs- und Beratungsdatenbanken

Portal „Bildungsberatung in Hessen“

www.bildungsberatung-hessen.de

- Recherchefunktion mit Landkarte für hessische Bildungsberatungsstellen und Beratungspersonen
- Verknüpfung mit der Hessischen Weiterbildungsdatenbank
- Informationen zu Beratungsanlässen wie Berufsausbildung, Wiedereinstieg, Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Fördermöglichkeiten für Weiterbildung, Checklisten und Tipps für die Weiterbildungssuche
- Informationen über das Zertifizierungsverfahren für Beratungsstellen
- Liste der durch Weiterbildung Hessen e.V. zertifizierten Beratungseinrichtungen

Portale zur Initiative ProAbschluss

www.proabschluss.de

- Informationen zur Initiative ProAbschluss für Beschäftigte, Unternehmen und Bildungsanbieter
- Kontaktdaten aller Bildungscoaches der Initiative ProAbschluss
- Verlinkung zur Hessischen Weiterbildungsdatenbank

INVITE WISY@KI

www.wisyki.de

- Projektziele und -fortschritt des BMBF-geförderten Projektes WISY@KI
- Beteiligte Länderportale
- Projektpartner
- Projektmitarbeitende und Aufgabenverteilung



IMPRESSUM

Herausgeber	Weiterbildung Hessen e.V. Hungener Straße 6 60389 Frankfurt am Main Telefon 069 9150129-0 info@wb-hessen.de www.weiterbildunghessen.de
Verantwortlich	Andreas Haberl, Vorstandsvorsitzender Christian Spahn, Geschäftsführer
Redaktion	Oliver Amrhein
Mitarbeit	Marina Bauer, Dr. Rainer Behrend, Dr. Susanne Lehmann, Jörn Rühl, Cyntha Wirantaprawira, Kerstin Zappe
Druck	April 2024
Bildnachweis	Die Nutzungsrechte für alle Abbildungen liegen bei Weiterbildung Hessen e.V.
Gefördert von	HESSEN  Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum